Sichtbarkeit im Straßenverkehr

Sehen und gesehen werden ist im Straßenverkehr ganz wichtig

Jährlich verunglücken rund 120.000 zu Fuß Gehende und Radfahrende auf deutschen Straßen.
Neben den Hauptunfallursachen wie nicht angepasste Geschwindigkeit, zu geringer Abstand, Vorfahrt, Rotlicht und unachtsames Abbiegen, birgt die dunkle Jahreszeit eine zusätzliche Gefahr. Hierbei sind ungeschützte Verkehrsteilnehmende oft beteiligt, da sie nur sehr schlecht oder gar nicht gesehen werden.
Gerade in der dunklen Jahreszeit und natürlich auch nachts ist die gute Erkennbarkeit von zu Fuß Gehenden und Radfahrenden besonders wichtig und von großer Bedeutung.
Dunkle Kleidung kann nur bis ca. 25 Meter Entfernung wahrgenommen werden; reflektierendes Material demgegenüber bereits aus ca. 150 Meter Entfernung. Da der Anhalteweg bei 50 km/h etwa 28 Meter beträgt, kann auffällige und sichtbare Kleidung über Leben und Tod entscheiden!

Wichtig für Fußgänger
- Für Fußgänger ist es während der dunklen Jahreszeit und nachts besonders wichtig, dass sie von anderen Verkehrsteilnehmern frühzeitig und gut gesehen werden können.
- Tragen Sie deshalb möglichst immer helle und auffällige Kleidung.
- Überqueren Sie die Fahrbahn immer an Ampeln oder gut beleuchteten Fußgängerüberwegen und nutzen alle möglichen Querungshilfen
- Rechnen Sie immer damit, dass andere Verkehrsteilnehmer Sie, besonders auch bei schlechtem Wetter, übersehen können.
- Machen Sie sich als Freizeitsportler (Jogger) im öffentlichen Verkehrsraum durch Warnwesten oder Reflexbänder sichtbar.
- Kinder sollten ebenfalls durch Kleidung mit Reflexstreifenausstattung oder reflektierende Anhänger geschützt werden.
- Denken Sie auch beim Schulranzen an eine gut sichtbare Ausstattung!

Wichtig für Radfahrer
- Das Fahrrad entwickelt sich zunehmend vom Freizeitfahrzeug zum täglichen Verkehrsmittel. Auch für Radfahrer kann Erkennbarkeit überlebenswichtig sein.
- Statten Sie Ihr Fahrrad verkehrssicher mit allen erforderlichen und funktionsfähigen Beleuchtungseinrichtungen und Reflektoren aus.
- Tragen Sie Kleidung mit Reflexausstattung bzw. eine Warnweste über der Oberbekleidung.
- Bei älterer Lichtanlage an Ihrem Fahrrad empfehlen wir Ihnen, einen Austausch gegen eine aktuelle, hellere Anlage in Erwägung zu ziehen.
- Unabhängig von den Lichtverhältnissen kann ein Fahrradhelm Sie vor schweren Verletzungen schützen und ist unbedingt empfehlenswert.

Erkennbarkeit bei Dunkelheit:
Dunkle Kleidung kann nur bis ca. 25 Meter Entfernung wahrgenommen werden; reflektierendes Material demgegenüber bereits aus ca. 150 Meter Entfernung.
Da der Anhalteweg bei 50 km/h etwa 28 Meter beträgt, kann auffällige und sichtbare Kleidung über Leben und Tod entscheiden!

Wichtig für Kraftfahrzeugfahrer
Die dunkle Jahreszeit ist auch für Kraftfahrzeugfahrer keine gefahrlose Jahreszeit. Regen, Schnee, Nebel, frühe und lange Dunkelheit sowie
Dämmerung schränken Ihre Sicht häufig ein. Nässe, Laub und Winterglätte verlängern die Bremswege und erhöhen das Risiko eines Unfalls.
- Passen Sie deshalb Ihre Geschwindigkeit stets den Straßenverhältnissen und den Sichtmöglichkeiten an.
- Halten Sie Ihr Fahrzeug technisch intakt und reinigen Sie Ihre Scheiben regelmäßig, auch von innen.
- Tauschen Sie rechtzeitig Ihre Scheibenwischer aus und sorgen Sie damit für klare Sicht!
- Stellen Sie Ihre Scheinwerfer blendfrei ein und halten Sie diese sauber.
- Rechnen Sie stets mit schwächeren Verkehrsteilnehmern, die möglicherweise nur schwer erkennbar sind.

Denken Sie an die Pflicht, witterungsentsprechende Bereifung („Winterreifen“) zu verwenden.

Erkennbarkeit bei Dunkelheit
Dunkle Kleidung kann nur bis ca. 25 Meter Entfernung wahrgenommen werden; reflektierendes Material demgegenüber bereits aus ca. 150 Meter Entfernung.
Da der Anhalteweg bei 50 km/h etwa 28 Meter beträgt, kann auffällige und sichtbare Kleidung über Leben und Tod entscheiden.
(Bericht: Polizei Hamburg)

Schnee von Garageneinfahrt gehört nicht auf die Straße

Einen ersten Vorgeschmack auf den Winter haben wir bereits erhalten und lange wird es vermutlich nicht mehr dauern, bis weitere Schneeflocken vom Himmel fallen.
Über die weiße Pracht freuen sich in erster Linie die Kinder, nicht so sehr dagegen die Hausbesitzer. Dann ist wieder Schneeräumen angesagt! Wir möchten ausdrücklich darauf hinweisen, dass der Schnee von Garageneinfahrten und bei beengten Straßenverhältnissen auch der Schnee des Gehweges auf den Grundstücken der Anwohner zu lagern ist. Bei anhaltender Kälte und immer wieder nachkommendem Schnee kommt es durchaus vor, dass am Straßenrand bereits größere Massen Schnee über längere Zeit vom Räumen der Straße lagern. Kommt dann noch etwas von den Garageneinfahrten oder den Gehwegen

hinzu, fällt immer wieder Schnee auf die Straße zurück, was Probleme beim Befahren der Straße mit sich bringen kann.
Wir appellieren an die Vernunft der Hausbesitzer und bitten diese, die erwähnten Schneemassen auf dem eigenen Grundstück zu lagern.
Ferner bitten wir um das Zurückschneiden von Sträuchern und Bäumen, die unter Schneelast drohen auf den Gehweg oder in die Straße hineinzuragen.
Damit die Gemeinde auch die Straßen und Gehwege räumen und streuen kann, ist es unbedingt notwendig, die Fahrzeuge möglichst auf dem eigenen Grundstück zu parken. Ein parkendes KfZ auf Straßen oder gar Wendehammer behindert den Winterdienst ungemein.

Aus dem Standesamt

Geburten

Sascha Yaqoobi, Lohkirchen;
Alin Michael Issa, Oberbergkirchen;

Sterbefälle

Siegfried Ammer, Zangberg;

Die Abfallwirtschaft des Landratsamtes informiert:

Sperrmüllabfuhr Januar 2023

Abfuhrtermine:	*Annahmeschluss Sperrmüllscheck (Färberstraße 1):*
25./26./27. Januar	**06. Januar**

Sperrmüllschecks erhalten Sie in der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen und in den Anlaufstellen der Mitgliedsgemeinden zu den Öffnungszeiten.

Abgabetermin

Digital eingereichte Beiträge für das Mitteilungsblatt, analoge Beiträge bis 17.01. einreichen

„Februar 2023“

Herausgeber: Mitteilungsblatt der VGem Oberbergkirchen
Verantwortlich i. S. d. P.:
Geschäftsstelle der VGem Oberbergkirchen
Frau Salzberger, Frau Bruckeder, Frau Seitz, Herr Obermaier
Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Telefon 08637/9884-0
Die mit Namen gekennzeichneten Berichte geben die Meinung des Verfassers wieder und nicht die Meinung des Herausgebers.
E-Mail: mitteilungsblatt@vgem-oberbergkirchen.bayern.de
Internet: http://www.oberbergkirchen.de

Schulverband Grundschule
VG Oberbergkirchen

Ein Geschenk mit Herz

Auch in diesem Jahr haben sich die Schülerinnen und Schüler des Schulverbandes Oberbergkirchen an der Weihnachtspäckchen-Aktion „Geschenk mit Herz“ beteiligt. Diese Aktion der Hilfsorganisation humedica e.V. will tausenden bedürftigen Kindern in armen Ländern der Welt ein fröhliches Weihnachten bereiten. Mitte November wurden die Päckchen, die von unseren Schülern mit Hilfe ihrer Eltern gepackt wurden, abgeholt. Und so machten sich 72 liebevoll gepackte Schuhkartons auf die Reise, um vielen anderen Kindern eine Freue zu machen.

Von Herzen anderen eine Freude bereiten will der Schulverband Oberbergkirchen mit dieser Aktion.
(Bericht: Karin Knüttel, Foto: Teresa Langlechner)

Gesunde Müslipause an der Grundschule Oberbergkirchen und im Haus der Kinder

Jedes Monat freuen sich an unserer Grundschule in Oberbergkirchen die Kinder auf die „gesunde Pause“, für die unsere Eltern mit viel Liebe und Hingabe Obst und Gemüse schnippeln, Brötchen und Aufstriche vorbereiten sowie auch sonst noch viel Gesundes als Fingerfood herrichten. Auch im Haus der Kinder gibt es 14-tägig einen „Schmankerltag“, bei dem die gesunde Ernährung im Fokus steht. Diesen Monat wurde die gesunde Brotzeit in der Grundschule Oberbergkirchen sowie im Haus der Kinder mit einer überaus großzügigen Müslispende des „Kick-and-Fun-Fußballcamps“ unterstützt. Die Kinder konnten dazu zwischen Joghurt, Milch und Hafermilch wählen und ihr Müsli zusätzlich mit frisch geschnittenem Obst verfeinern. Mit Begeisterung wurde alles verputzt. So toll kann „gesund“ sein!

(Bericht: Evi Seitz-Osgyan und Julia Markl)

25 Jahre im Schuldienst

Unsere Lehrerin Sabine Steiger erhielt von Schulleiterin Ursula Härtter als Dank für 25 Jahre im Schuldienst einen Blumenstrauß sowie eine Dankurkunde der Regierung von Oberbayern ausgehändigt.

Vielen Dank für viele Jahre Einsatz für unsere Kinder!

(Bericht: Karin Knüttel, Foto: Kerstin Ortner)

Gemeinde Lohkirchen
www.oberbergkirchen.de/lohkirchen

Die **Anlaufstelle** in der Gemeindekanzlei Lohkirchen bleibt am **Dienstag 27.12.2022 sowie 03.01.2023 geschlossen**. Es entfällt auch die Sprechstunde von Bürgermeister Schick.

Gedenken und Nachdenken zum Volkstrauertag ist wichtig

Zum Volkstrauertag gedachte die Gemeinde Lohkirchen, KSK und VdK Lohkirchen der Opfer von Krieg und Gewalt in der Vergangenheit und Gegenwart.
Als Ende Februar die ersten Kampfhandlungen aus der Ukraine gemeldet wurden, spürten auch wir Angst und Schrecken, so Bürgermeister Siegfried Schick. Lange waren wir in Europa verschont davon, dass mit Gewalt und Kampf die Interessen einzelner Machthaber durchgesetzt werden sollen. Leider haben die Menschen aus den Kriegen nichts gelernt, denn was bleibt nach den Kriegen? Es sind Tote zu beklagen, es bleibt menschliches Leid, Angst, Sorgen um die Mitmenschen, Zerstörung und Vernichtung von Lebensgrundlagen. Gerade deshalb ist das Gedenken und Nachdenken am Kriegerdenkmal zum Volkstrauertag, so wichtig. Ein friedliches Miteinander ist nicht selbstverständlich, jeder kann durch sein Handeln und Tun einen Beitrag dazu leisten. Im Hall der Böllerschüsse und zum Lied vom guten Kameraden legten sowohl Bürgermeister Siegfried Schick, als auch VdK-Vorsitzender Josef Koller einen Kranz am Kriegerdenkmal nieder.

Bei der Gedenkfeier v.l.: KSK-Vorsitzender Martin Gruber , Bürgermeister Siegfried Schick und VdK-Vorsitzender Josef Koller

(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Die Hoheiten stehen fest

Die Eichenlaubschützen von Lohkirchen ermittelten an zwei sehr gut besuchten Schießabenden ihre neuen Schützenkönige für die Saison 2022/2023.
Die ruhigste Hand und auch das beste Auge hatte in der Schützenklasse mit dem Luftgewehr Thomas Hölzlhammer, er ist ab sofort König der Eichenlaubschützen.
Die weiteren Plätze holten sich Ehrenschützenmeister Josef Hauser als Wurstkönig und Schützenmeister Gerhard Obermaier fungiert als Brezenkönig.
Auch das Jugend-Königsschießen verlief sehr spannend, vor allem für Hanna Denk, die erst vor Kurzem zu schießen begonnen hat und sich nun neue Jugendkönigin nennen darf. Die Wurstkette bekam Anja Obermaier und Brezenkönig ist Felix Weichhard. Die Königlichen Hoheiten werden das erste Mal beim Schützenball der Eichenlaubschützen ihren Auftritt in der Öffentlichkeit haben. Bis spät in die Nacht wurden die neuen Hoheiten gebührend gefeiert.

Neuer Schützenkönig der Eichenlaubschützen Lohkirchen Thomas Hölzlhammer.

(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Buntes Programm beim Seniorenadvent

Die Lohkirchner Senioren wurden zu einem besinnlichen Nachmittag vom Pfarrgemeinderat geladen. Im Pfarrheim begann die Feier dazu mit einer Andacht, abgehalten von Gemeindereferentin Bettina Raischl. Im Anschluss gestaltete der Lohkirchner Kinderchor mit weihnachtlichen Weisen das Programm. Verschiedene Geschichten gab es von den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates. Nach dem Programm gab es eine Stärkung mit Wiener Würstel und Süßem. Und da ja bald Weihnachten war, gab es auch kleine Geschenke in Form von Plätzchen und einheimischem Honig für die anwesenden Senioren zum Abschied.

Die zahlreich erschienenen Senioren genossen den Nachmittag.

(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Info über die Anmeldung, erreichte uns leider zu spät für die Januar-Ausgabe

Anmeldung in der Kindertagesstätte Lohkirchen

Die Anmeldung in der Kindertagesstätte für das Kindergartenjahr 2023/2024 findet von

Montag, den 30. Januar bis Dienstag, den 31. Januar

statt. Damit an diesen Tagen Zeit für ein persönliches Gespräch ist, können die Kinder nach telefonischer Terminabsprache, Tel.: 08637/406, angemeldet werden. Zur Anmeldung sind auch das Untersuchungsheft mit eingetragenen Vorsorgeuntersuchungen sowie ein Impfnachweis mitzubringen.

Eltern, deren Kind während des Kindergartenjahres aufgenommen werden soll, werden gebeten, diese bereits jetzt anzumelden.

Für Kinder unter 3 Jahren besteht die Möglichkeit auch tageweise die Einrichtung zu besuchen.

Der Familienstützpunkt VG Oberbergkirchen wird bei der Kita-Anmeldung zudem sein Angebot präsentieren und steht für Fragen zur Verfügung.

Gemeinde Oberbergkirchen

www.oberbergkirchen.de/oberbergkirchen

Anmeldung im Haus der Kinder „St. Martin“

Die Anmeldung im Haus der Kinder „St. Martin“ für das Kindergartenjahr 2023/2024 findet von

Montag, 06. Februar bis Freitag, 10. Februar von täglich 8.00 – 14.00 Uhr statt.

Es wird darum gebeten vorab einen Termin zu vereinbaren unter der Tel.-Nummer: 08637/32395-17. Falls an diesen Terminen die Anmeldung nicht möglich ist, kann ein anderer Termin vereinbart werden. Das U-Heft sowie ein Masernimpfnachweis sind zur Anmeldung mitzunehmen. Die aktuellen Hygienevorschriften in Kindertageseinrichtungen sind einzuhalten.
Eine Betreuung bis 16 Uhr wird angeboten. Auf die Möglichkeit der Betreuung von Kindern unter 3 Jahren in einer täglich betreuten Krippengruppe möchten wir besonders hinweisen. Für die Schulkinder besteht die Möglichkeit der Mittags- und Nachmittagsbetreuung incl. Hausaufgabenbetreuung.
Eltern, deren Kind während des Kindergartenjahres aufgenommen werden soll, werden gebeten, diese bereits jetzt anzumelden.

Erneuerung der Heizung im Sportheim und Bauhof

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 17.11.2022

Bauantrag
Der Antrag zum Bauvorhaben in der Hofmark 16 wurde bereits in der letzten Gemeinderatssitzung behandelt, jedoch hat der Gemeinderat das gemeindliche Einvernehmen dabei nicht erteilt, da man die Höhenlage des Gebäudes als zu hoch empfand. Bei einer gewissen Fußbodenoberkante im Erdgeschoss wurde das gemeindliche Einvernehmen hingegen in Aussicht gestellt, im Gegenzug hat die Gemeinde ihre Absicht zum Ausdruck gebracht, den Gehweg an der Südgrenze des Grundstückes auf diese Höhe abzusenken. Die Planung wurde dahingehend geändert und zudem wurde der Antrag auf Abstandsflächenübernahme für den Teil des Carports eingereicht, der die ohne Abstandsflächen zulässige Gebäudelänge übersteigt. Seitens des Gremiums wurden die geänderten Bauvorlagen zum Antrag auf Baugenehmigung für den Neubau von zwei Mehrfamilienhäusern mit Carport und Abbruch der bestehenden Gebäude zur Kenntnis genommen. Dem Antrag auf Abstandsflächenübernahme im Norden auf dem Grundstück Flur-Nr. 41/2 (Spielplatz) für die Errichtung der Carports wurde zugestimmt. Abschließend wurde dem gesamten Vorhaben das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Aufstellung eines Bebauungsplanes Am Hang III; Behandlung der bei der Träger- und Bürgerbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen
Nach umfangreichen Vorarbeiten konnte der Bebauungsplanentwurf vom Baugebiet Am Hang III öffentlich ausgelegt werden und auch den Trägern öffentlicher Belange wurde Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben. Es gab einige Rückmeldungen von verschiedenen Stellen. So verlangt die Regierung von Oberbayern eine Darlegung, ob für die Planung dieser neuen Siedlung ein hinreichender Bedarf besteht, welcher die Flächeninanspruchnahme rechtfertigt. Die Gemeinde stellt dazu fest, dass für den Ort Oberbergkirchen durch Bevölkerungsentwicklung und Auflockerung bis 2030 ein Bedarf von rund 80 Wohnungen entstehen wird. Der vorliegende Bebauungsplan schafft maximal 54 Wohnungen, d.h. er deckt voraussichtlich den Bedarf für die nächsten 6 Jahre. Weitere von der Regierung angesprochene unbebaute, bereits im Flächennutzungsplan dargestellte Wohnbauflächen (zwischen Hofmark und Am Hang) im Südosten des Hauptortes mit einer Größe von ca. 1 ha, stehen derzeit für eine Bebauung nicht zur Verfügung. Der Forderung der Regierung nach einer Tiefgarage für das Mehrfamilienhaus könnte aufgrund der Topographie nur mit hohem Aufwand nachgekommen werden. Die Gemeinde hat sich deshalb entschlossen, die Stellplätze nicht in einer Tiefgarage unterzubringen. Der Bund Naturschutz begrüßte ausdrücklich die Verpflichtung zur Errichtung von Photovoltaikanlagen. Es wurde jedoch vorgeschlagen, dass im Einzelfall auch Solar- und Photovoltaikanlagen genehmigt werden sollten, die von der Neigung des jeweiligen Daches abweichen. Aus städtebaulichen Gesichtspunkten möchte die Gemeinde die Anlagen jedoch nur in der jeweiligen Neigung des Daches zulassen. Zum Punkt „Begrenzung von Beleuchtungszeiten auf ein erforderliches Minimum mit Zeitschaltuhr oder Dämmerungsschaltern“ wurde vom Bund Naturschutz eine zeitliche Konkretisierung angeregt. Dies strebt die Gemeinde jedoch nicht an. Eine solche Festsetzung ist im Festsetzungskatalog des § 9 BauGB nicht enthalten. Zum Erhalt der Artenvielfalt sollten laut Bund Naturschutz an Neubauten Nistplätze /Nistkästen für Gebäudebrüter angebracht werden. Aber auch hierfür wird im § 9 BauGB keine Rechtsgrundlage gesehen und somit von einer Festsetzung abgesehen. Das Amt für Ländliche Entwicklung begrüßte die festgesetzte Zisternenpflicht. Sowohl Telekom als auch Bayernwerk wiesen auf den Schutz der bestehenden Versorgungsleitungen hin. Die von Bayernwerk beantragte grundbuchrechtliche Sicherung der Transformatorenstation wird in Aussicht gestellt. Desweiteren wurde vom Bauernverband sowie dem Eigentümer eines benachbarten landwirtschaftlichen Grundstücks auf die Bewirtschaftungseinschränkungen hingewiesen, die durch die Ausweisung von Wohnbebauung entstehen, da hier bestimmt Abstände bei der Aufbringung von Dünge- und Spritzmitteln eingehalten werden müssen. Festgehalten wurde deshalb, dass Zäune auf den Baugrundstücken nur mit mind. 0,5 Meter Abstand zur Grundstücksgrenze errichtet werden dürfen. So wird die beeinträchtige landwirtschaftliche Fläche reduziert. Das Straßenbauamt Rosenheim gab zu bedenken,

dass die Bäume östliche des Baugebietes zur St 2354 zu nahe an der Straße geplant sind. Die Gemeinde plant in diesem Bereich jedoch eine Geh- und Radweg. Im Zuge der Planung wird auch überprüft, ob Rückhalteeinrichtungen erforderlich sind. Dem Wunsch des Straßenbauamtes nach einer Festsetzung, wonach unmittelbare Zugänge und Zufahrten von den Grundstücken zur Staatsstraße hin nicht zulässig sind, wird nachgekommen. Die Untere Naturschutzbehörde verweist auf das Vorkommen von Zauneidechsen an dem angrenzenden Böschungssaum. Empfohlen wurde, für die Bauzeit Reptilienzäune zu errichten und Überschüttungen, Ablagerungen o. ä. Beeinträchtigungen im Saumbereich nicht zuzulassen. Die Gemeinde wird entsprechende Maßnahmen treffen. Zum Verkehrswesen kommt vom Landratsamt der Hinweis, dass ausreichend Spielplätze zur Verfügung stehen sollen. Dazu wird von der Gemeinde festgestellt, dass ein Spielplatz im Baugebiet Am Hang I vorhanden ist. Dieser ist über eine verkehrsberuhigte Zone zu erreichen und wird als ausreichend erachtet. Auch auf die von den Staatsstraßen ausgehenden Emissionen wurde vom Landratsamt hingewiesen. Dazu wurde von der Gemeinde angemerkt, dass bereits im Vorfeld Lärmschutzmaßnahmen mit der Immissionsschutzbehörde abgesprochen worden sind. So ist die Errichtung eines Walls und einer Lärmschutzwand an der Ostseite vorgesehen. Bzgl. der Müllabfuhr wurde vom Landratsamt hingewiesen, dass der Müll nur dort abgeholt werden kann, wo die Zufahrten zu den Müllbehälterstandplätzen eine entsprechende Breite aufweisen und so angelegt sind, dass ein Rückwärtsfahren nicht erforderlich ist. Dies wird von der Gemeinde zur Kenntnis genommen. Die Straßen verfügen über diese Voraussetzungen. In die geplante private Einfahrt der Parzellen 1.21 und 1.22 ist ein Einfahren nicht notwendig. Ansonsten kamen von den Trägern öffentlicher Belange lediglich einzelne Hinweise, die keine Änderungen am Bebauungsplan erforderlich machen bzw. redaktionelle Änderungen, die entsprechend angepasst werden.

Straßenbestandsverzeichnis; Widmung der Straße auf Grundstück Flur-Nr. 31/1 Gemarkung Oberbergkirchen, zukünftige Zufahrt zu Hofmark 14 und 16

Der Weg auf Flur-Nr. 31/1 Gemarkung Oberbergkirchen, welcher Durchgang zum Spielplatz und gleichzeitig zukünftige Zufahrt zu Hofmark 14 und 16 auf Flur-Nr. 31 (Wiethaler Areal) ist, soll gewidmet werden. Einstimmig hat man sich für die Widmung der Zufahrt zu Hofmark 14 und 16 auf der Flur-Nr. 31 Gemarkung Oberbergkirchen zur Ortsstraße mit der Nummer 37 entschieden.

Straßenbestandsverzeichnis; Einziehung von zwei Teilstrecken aufgrund des Flurbereinigungsverfahrens FW 2 „Die Lutzenberger Feldfahrt“

Aufgrund des Flurbereinigungsverfahrens sind viele Straßen bzw. Teilstrecken davon nicht mehr existent und müssen nun eingezogen werden. Da die erforderliche dreimonatige Frist seit der Bekanntmachung des Absichtsbeschlusses mittlerweile vorüber ist und keine Einwände hervorgebracht wurden, kann die Einziehung somit endgültig beschlossen werden und ist damit rechtskräftig. Einvernehmlich wurde die Einziehung der zwei Teilstrecken vom öffentlichen Feld- und Waldweg 2 „Die Lutzenberger Feldfahrt“ beschlossen.

Erneuerung der Heizung im Sportheim und Bauhof

Um noch in den Genuss des erhöhten Fördersatzes von 45 % bei der BAFA zu kommen, wurde für die Erneuerung der Heizung im Sportheim ein Förderantrag gestellt. Beantragt wurde anstatt einer Ölheizung eine Pelletheizung. Zwischenzeitlich ist der Bewilligungsbescheid bei der Gemeinde eingegangen. Mittlerweile hat sich die Situation sogar noch etwas verschärft, da vom Kundendienstmonteur festgestellt wurde, dass die Heizöltanks das Ende ihrer Lebensdauer erreicht haben könnten und es auch nicht sicher ist, dass die Wanne noch wirklich öldicht ist. Die Gemeinde sollte also zügig tätig werden bzw. sollte noch länger gewartet werden, müssten die Heizöltanks durch einen mobilen Tank als Übergangslösung ersetzt werden. Für die Erneuerung der Heizung im Sportheim und Bauhof sollen Angebote eingeholt werden. Anstatt wie aktuell bestehend soll keine Ölheizung mehr angeschafft werden, sondern eine Pelletheizung mit vergleichbarer Leistung. Ebenso getauscht werden sollen die Radiotoren im Bauhof durch Flachkollektoren.

Seniorensegnung im Pfarrheim Oberbergkirchen

Zahlreiche Senioren und Seniorinnen folgten am ersten Adventssonntag der Einladung von Pfarrei und Gemeinde zu einem gemütlichen Nachmittag mit festlicher Andacht, Mittagessen, Musik sowie Kaffee und Kuchen. Pfarrer und Dekan Franz Eisenmann betonte in seiner ersten Ansprache, wie sehr der Advent vom Licht geprägt sei und dass wir Jesus bitten sollten, auch kleine Lichtblicke nicht zu übersehen und im Herzen bereit für Weihnachten zu werden. Nach der Lesung, die von Abrahams Aufbruch und von seinem Bund mit Gott handelte, hob Dekan Eisenmann erneut hervor, dass die Sterne in der Bibelstelle nicht nur für Abrahams ungezählte Nachkommen stehen, sondern auch für das Licht der Hoffnung. In der letzten besinnlichen Betrachtung wies der Geistliche den bekannten Krippenfiguren ihre

speziellen Botschaften in der Advents- und Weihnachtszeit zu. Von Königen oder Weisen aus dem Morgenland könne man zum Beispiel lernen, dass man auch offen für Ergebnisse sein sollte, mit denen man nicht gerechnet hat! Musikalisch gestaltet wurde der kleine Gottesdienst von Martina Schuster. Die Vorsitzende des Oberbergkirchner Pfarrgemeinderates Nicole Ansorg hieß die Gäste herzlich willkommen, übernahm die Lesung und die Fürbitten und ermöglichte mit ihrem Team den Senioren eine schöne Zeit mit leckerem Kuchen und auch musikalischem Genuss, gespendet von Lena Schiller an der Harfe und dem Projekt-Kinderchor der Sing- und Musikschule Oberbergkirchen unter der Leitung von Judith Probst.

Der Jugendchor rundete die Feier musikalisch ab.
(Bericht und Foto: Claudia Rude)

Landjugend spielt wieder Theater

„Wir warten aufs Christkind“ wieder im Pfarrheim

Die KLJB Oberbergkirchen hielt kürzlich beim Wirt z’Irl ihre Jahreshauptversammlung ab. Zweiter Vorsitzender Maximilian Schiller gab einen Rückblick auf die Zeit seit der letzten Versammlung im Sommer 2021. Die Landjugend leistete ihren Beitrag zum Ferienprogramm der Gemeinde und bot das beliebte „Wir warten aufs Christkind“ am 24. Dezember erneut als To-Go-Variante an. Im neuen Jahr wurde der Gruppenraum im Pfarrheim mit tatkräftiger Unterstützung der Mitglieder renoviert. Außerdem wurden Osterkerzen gebastelt und die Aktionen Rumpelkammer und Minibrot durchgeführt. Gemeinsam fuhren die Landjugendmitglieder zudem zum Hüttenausflug nach Finkenberg und besichtigten die Hohenthanner Schlossbrauerei.
Der Vorsitzende Michael Greimel kündigte die nächsten Programmpunkte an. Das Jahr 2022 endet mit dem „Wir warten aufs Christkind“, das heuer wieder wie gewohnt am 24.12. ab 13 Uhr im Pfarrheim stattfindet.
Im Januar 2023 findet auch endlich wieder das Landjugend-Theater statt. „Die falsche Katz“ wird ab 14. Januar im Pfarrheim aufgeführt, es wird bereits fleißig geprobt und die Zuschauer dürfen sich wieder auf ein humorvolles Abendprogramm freuen. Karten im Vorverkauf sind erhältlich bei Getränke Mayerhofer in Oberbergkirchen. (Bericht: Sabine Gillhuber)

Nikolaustag im Haus der Kinder

Die Kinder fieberten dem Nikolaustag entgegen. Jeder brachte Anfang Dezember einen eigenen Socken von zu Hause mit, in der Hoffnung, dass dieser vom Nikolaus geholt und mit vielen Leckereien gefüllt wird. Am Nikolaustag machten wir uns alle gemeinsam zu einem Spaziergang auf den Weg. Im Tertiärwald riefen die Kinder plötzlich: „Da ist der Nikolaus!“ Wir versammelten uns um ihn herum und er begrüßte die Kinder. Der Nikolaus hatte sein goldenes Buch dabei und die Kinder lauschten, was er ihnen daraus vorlas. Nachdem die Kinder ein Lied präsentieren, übergab der Nikolaus ihnen einen großen Sack, mit all den gefüllten Socken. Alle bedankten sich beim Nikolaus und gingen freudestrahlend wieder zurück ins Haus der Kinder.

Freudestrahlend begrüßten die Kinder den Nikolaus.
(Bericht: Franziska Blobner, Foto: Selina Schelf)

Endlich wieder Adventskranzmarkt

Nach zwei Jahren Pause konnte heuer wieder der Adventskranzmarkt des Obst- und Gartenbauvereins Oberbergkirchen stattfinden. Die Segnung fand durch Kaplan Tobias Pastötter statt, der zwar seinen Dienstsitz in Ampfing hat, sich als Bewohner des Pfarrhauses in Oberbergkirchen aber auch als Gemeindemitglied fühlt, wie er sagte. Als Dank für die schöne Zeremonie erhielt Kaplan Pastötter einen geschmückten Adventskranz für die Wohnung der beiden Kapläne vom Gartenbauverein geschenkt. Nach der Segnung sicherten sich die Besucherinnen und Besucher gleich ihre Wunsch-Adventskränze und setzten sich noch zu einem gemütlichen Zusammensein bei Kaffee und Kuchen an die adventlich geschmückten Tische.

Zahlreiche Besucher machten den beliebten Adventskranzmarkt wieder zu einem vollen Erfolg.

(Bericht und Foto: Theresia Koller)

Gemeinde Schönberg
www.oberbergkirchen.de/schoenberg

Elternbeirat 2022/2023

Die Eltern der Kita St. Michael Schönberg haben einen neuen Elternbeirat für das Kita-Jahr 2022/2023 gewählt. Als Elternbeirat gewählt wurden: Denk Anton, Eichinger Andrea, Gründl Anita, Huber Maria und Kleindienst Ingrid. Als Beisitzer fungieren: Bock Tanja, Haindl Katrin, Heindlmaier Maria, Junge Christina und Maier Melanie.
Verabschieden aus dem Elternbeirat möchten wir Denk Martina, Heuer Jan, Hoferer Manuela und Leitl Michael und ihnen herzlichen Dank für die langjährige Arbeit und das Engagement im Elternbeirat der Kita St. Michael Schönberg aussprechen.

Die aktuelle Mannschaft des Elternbeirats mit Bürgermeister Alfred Lantenhammer (re.) und der Leiterin der Einrichtung, Steffi Brams (2.v.re.).
(Bericht: Steffi Brams, Foto: Kita St. Michael)

85. Geburtstag von Gottfried Utzschmid aus Aspertsham

Bei guter Gesundheit, gepaart mit einer großen Portion Humor und Lebensfreude, feierte Gottfried Utzschmid aus Aspertsham seinen 85. Geburtstag. Im Gasthaus Esterl überbrachtem dem Jubilar seine geliebte Familie sowie die beiden Bürgermeister Alfred Lantenhammer und 2. Bürgermeister Reinhard Winterer ein Erinnerungsgeschenk sowie die besten Wünsche für Gesundheit und Lebensfreude weiterhin.

Der Jubialar (Mitte) freute sich über die Glückwünsche von 1. Bürgermeister Alfred Lantenhammer und 2. Bürgermeister Reinhard Winterer.
(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Verstärkung für die Schönberger Ministranten

Der Familiengottesdienst zum 1. Adventsonntag, musikalisch gestaltet vom Schönberger Kinderchor, bot einen schönen Rahmen für die Einführung von vier neuen Ministranten.
Von der Oberministrantin Laura Kirmeier wurden die vier neuen Minis Leonie Meyer, Fiona Meier sowie Michael und Markus Feichtgruber den

Kirchenbesuchern vorgestellt.
Kaplan Stefan Schmitt segnete die Plaketten, welche die Ministranten als solche ausweisen und überreichte sie dann an die neuen Ministranten. Der Pfarrer wünschte den "Neuen" eine schöne Ministrantenzeit, viel Freude an dem wichtigen Dienst am Altar und an der Gemeinschaft.

Unser Bild zeigt in der 1. Reihe von li. die neuen Minis: Leoni Meyer, Fiona Meier sowie die Brüder Michael und Markus Feichtgruber mit den Schönberger Ministranten und Kaplan Stefan Schmitt oben li. und Diakon Clemens Rude oben re.
(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

14. Adventsmarkt ein voller Erfolg

Die Veranstalter und die Besucher haben sich gleichermaßen darüber gefreut, wieder einen Adventmarkt veranstalten, oder besuchen zu können. Der Besucherandrang beim 14. Advents- und Handwerkermarkt in Schönberg/Eschlbach war an beiden Tagen rießig. Der Innenbereich in der Halle mit Bewirtung durch warme Getränke und Kuchen durch die Landfrauen und den Frauenkreis war ebenso gut besucht, wie der Außenbereich, wo die Imker deftige Schmankerl, oder der Gartenbauverein Apfelkücherl frisch aus der Fettpfanne anboten. Das Angebot der Standbetreiber war so vielfältig, dass viele Besucher schon so manches Weihnachtsgeschenk erwerben konnten. Das Angebot reichte von Eisen-, Deko-, Woll-, oder Schafwoll- sowie Honigprodukten, bis hin zu alpenländlichen Weihnachtskrippen.
Die fleißigen Schönberger Frauen hatten wieder Adventskränze gebunden, die schön ausgestaltet verkauft, oder ganz nach den Wünschen der Kunden gestaltet wurden. Diese Angebot nehmen die Kunden am Schönberger Adventsmarkt immer wieder gerne an. Die kleinen Marktbesucher durften wieder die Back-, oder die Bastelstube besuchen.

Bei dem reichhaltigen Angebot blieben keine Wünsche offen.
(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Geselliger Seniorennachmittag

Gut besucht war das festlich geschmückte Schönberger Pfarrheim am 2. Adventsonntag, als Pfarrgemeinderatsvorsitzender Florian Kirmeier alle anwesenden Senioren und Seniorinnen begrüßte. Die Pfarrrei und der Pfarrgemeinderat hatte zur Seniorenehrung eingeladen. Diakon Clemens Rude aus Oberbergkirchen führte mit einer kurzen Andacht in die Feierstunde ein. Musikalisch umrahmt wurde die Andacht und der gesellige Nachmittag vom Schönberger Kinderchor unter der Leitung von Monika Kleindienst, Inge Brams und Lisa Sporrer.
Auch Bürgermeister Alfred Lantenhammer war zu dem geselligen Nachmittag in das Pfarrheim gekommen. Er wünschte allen eine schöne und besinnliche Advents-, und Weihnachtszeit und sprach den Senioren seinen Dank für ihre Lebensleistung aus, denn, so der Bürgermeister, wurde von ihnen die Grundlage für die heutige Gemeinde Schönberg gelegt.
Alle Senioren und Seniorinnen ließen sich Plätzchen, Heißgetränke und eine Brotzeit schmecken und verbrachten nach der langen Coronazeit wieder eine schöne gesellige Seniorenehrung. Mit einer Fotostrecke aus dem Pfarr-, und Gemeindeleben wurde die Veranstaltung ebenfalls sehr bereichert.

Beste Unterhaltung wurde für die Senioren u.a. durch den Kinderchor geboten.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Adventsfeier des Frauenkreises

Im adventlich geschmückten Pfarrheim fanden sich

über 40 Frauen zur Adventsfeier des Frauenkreises St. Michael in Schönberg ein, die sich stimmungsvoll in die Adventszeit einführen lassen wollten.
Nach der Begrüßung durch Lieselotte Wiesböck begann die Feierstunde mit einer Andacht, gestaltet von den Frauen der Vorstandschaft, dem Frauensingkreis und der musikalischen Umrahmung durch die Musikerinnen des Schönberger Allerleis, gefolgt von einem zweiten Teil mit sehr in die Adventszeit passenden Texten und Liedern.
Im Rahmen der Feierstunde durfte sich die Leiterin des Schönberger Kinderchors Monika Kleindienst und ihr musikalisches Team über eine Spende in Höhe von 150 Euro freuen. Die Spende ist bei den jungen Sängereinnen und Sängern und dem Team zusammen mit Inge Brams, Lisa Sporrer und der Leiterin Monika Kleindienst bestimmt bestens angelegt. Zum Ausklang der vorweihnachtlichen Feier genossen die Frauen den Abend bei einem gemütlichen Beisammensein mit Plätzchen und Punsch.

Bei der Spendenübergabe von links: Inge Brams, Lieselotte Wiesböck, Monika Kleindienst und Lisa Sporrer.
(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Vorweihnachtliche Feier für Senioren

Geschichten und besinnliche Lieder zum Altennachmittag

Der Advent hat begonnen, die sogenannte staade Zeit. Mittlerweile ist es schon zur schönen Tradition geworden, dass die Pfarrgemeinde in der Vorweihnachtszeit, immer am zweiten Advent, die Seniorinnen und Senioren zu einem besinnlichen Nachmittag einlädt. Nach den Ausfällen der letzten Jahre war die Feier wieder gut besucht. Mit einer gemeinsamen Andacht im Advent in der Pfarrkirche St. Johannes mit Kaplan Stefan Schmitt begann der Nachmittag. Mit humorvollen Worten begrüßte der Vorsitzende der Pfarrgemeinde Helmut Maier die Ehrengäste, besonders die Senioren, die im Mittelpunkt standen. Der Pfarrgemeinderat hatte sich große Mühe gemacht die Gäste zauberhaft zu unterhalten und reichlich zu bewirten. Alte und neue Lieder zur Vorweihnachtszeit, aber auch bayerisches Liedgut sangen die Damen vom Kirchenchor, begleitet von Bärbel Jung an der Gitarre und machten den Gästen große Freude. Begeistert aufgenommen wurden auch die in Mundart vorgetragenen, besinnlichen, aber auch heiteren Gedichte. Nach einer Stärkung mit Wollwürsten gab es noch Kaffee und Kuchen. In reger Unterhaltung wurden Erinnerungen ausgetauscht. Das Gespräch mit den Senioren suchten auch die Bürgermeister Michael Hausperger und Alfred Lantenhammer. Sie waren erfreut über den guten Besuch, wünschten eine besinnliche Weihnachtszeit und dankten den Senioren für ihr Lebenswerk. Einen Rückblick über die letzten Jahre und über anstehende Investitionen gab Kirchenpfleger Helmut Esterl. Vom Glück sprach er bezüglich der Neubesetzung der Stelle des Mesners. Zu Dank verpflichtet ist laut Esterl die Pfarrgemeinde Marianne Misthilger für die jahrzehntelange Kirchenreinigung und Fanny Sickinger, die über viele Jahre den Altardienst ehrenamtlich ausübte. Es war eine gelungene Feier in schöner Vorweihnachtsstimmung. Der Pfarrgemeinderat zeigte seine Verbundenheit mit den älteren Mitmenschen und bereitete ihnen Freude, wie man es sich schöner nicht hätte denken können.

(Bericht: Franz Maier)

Nikolausbesuch bei den Johannesschützen

Gut besucht war der Saal vom Gasthaus Lauerer, als die Johannesschützen zur Weihnachtsfeier und zur Einstimmung auf Weihnachten einluden. Die letzten Jahre haben die Schützen auf die Festlichkeiten verzichten müssen. Nicht vergessen hat heuer der Nikolaus diesen Termin. Erfreut zeigte sich Schützenmeister Georg Berndl über die Anwesenheit der großen Schützenfamilie, darunter waren auch Ehrengäste. "Nachdem es die letzten Jahre vor Weihnachten wirklich staad war, dürfen wir froh sein, in der Adventszeit jetzt wieder zu feiern", so Berndl. Für zur Weihnachtszeit passende Klänge sorgte Katrin Wölfl an der Zither. Der klangschön singende Männerfünfgesang mit Josef Berndl, Hans und Gerhard Moosner, Franz Hanika und Josef Loipfinger hat die Gäste zauberhaft unterhalten. Als sich der Nikolaus durch lautes Klopfen ankündigte, wurde es ganz still im Saal, der für diesen Tag besonders geschmückt war. Vom Krampus wurde er in den Saal geleitet. Nach dem Begrüßungslied hielt ein Jungschütze den Bischofsstab, damit der Nikolaus in seinem goldenen Buch blättern konnte. Hier haben die Engel die kleinen Schandtaten der Schützen schwarz auf weiß niedergeschrieben. In gütigen Worten mahnte der Heilige zur Besserung. Er hatte aber auch sehr viel Lob für die Schützenfamilie zu verteilen. Die

Schwächen wurden vom Kramperl mit der Rute unterstrichen. Nach einem gemeinsamen Essen wurden auf den Tischen Plätzchen verteilt. Es war eine besinnliche und gesellige Feier, von der die Schützen echte Vorweihnachtsstimmung mit nach Hause nehmen konnten. Das Mitfeiern dieser adventlichen Stunde ließ alle den Advent in eindrucksvoller Weise erfahren.

(Bericht: Franz Maier)

Gemeinde Zangberg
www.oberbergkirchen.de/zangberg

Aufruf bezüglich eines Silvesterfeuerwerks am Dorfplatz

Liebe Zangberger, liebe Zangbergerinnen,

unser Mitbürger Markus Lenczyk (Pyrofachmann) zündet aus privater Motivation heraus, wie schon im Vorjahr, in der Silvesternacht auf dem Dorfplatz ein Feuerwerk.

Meine Bitte/Vorschlag:
Verzichtet auf privat gezündete Feuerwerkskörper, sondern genießt ganz entspannt von zu Hause aus oder direkt am Dorfplatz mit einem Glas Sekt / Tasse Glühwein ausgeschenkt vom Sportverein, das Feuerwerk.
Aus Sicherheitsgründen dürfen auf dem Dorfplatzgelände zusätzlich zur Feuerwerksshow KEINE mitgebrachten Böller/Raketen gezündet werden.

Gleichzeitig zum Aufruf möchte ich die Gelegenheit nutzen, um allen Mitbürgern ein friedliches, erfolgreiches, zufriedenes und glückliches neues Jahr zu wünschen.
Bleiben Sie gesund.

Euer
Bürgermeister
Georg Auer

Gedenken der Opfer von Krieg und Gewalt

Nach einer Vorabendmesse, zelebriert von Pfarradministrator Florian Regner, traf man sich zur Gedenkfeier am Kriegerdenkmal in der Hofmark.
Dort gedachte man in einem gemeinsamen Gebet der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft, ehe Bürgermeister Georg Auer das Wort ergriff. In seiner Ansprache kam er auf den völkerrechtswidrigen Angriff Russlands auf die Ukraine zu sprechen und zeigte sich tief betroffen über den derzeitigen Zustand der europäischen Sicherheitsordnung. Den Volkstrauertag müsse man nun erst recht zum Anlass nehmen, über die Ursachen des Scheiterns nachzudenken und Bemühungen zur Vermeidung von kollektiver Gewalt zur verstärken. Der Vorsitzende der Krieger- und Soldatenkameradschaft Jakob Kern betonte in seiner Rede, dass leider auch noch in Europa der Krieg als Mittel der Politik eingesetzt wird und der Volkstrauertag aktueller als in vielen Jahren zuvor sei und auch als eine „Demonstration“ für Frieden und Freiheit anzusehen sei.
Gemeinsam legten der Bürgermeister und der Vereinsvorsitzende als Zeichen der Erinnerung eine Schale am Ehrenmal nieder. Zu den Klängen des „Alten Kameraden“, intoniert vom Männergesangsverein, hallten drei Kanonenschüsse durch die neblige Nacht und es senkten sich die Fahnen der Abordnungen von Feuerwehr, Krieger- und Soldatenkameradschaft und Schützenverein.

Pfarradministrator Florian Regner, KSK-Vorsitzender Jakob Kern und Bürgermeister Georg Auer (v. r. n. l.) vor dem Kriegerdenkmal in der Hofmark.
(Bericht und Foto: Hermann Huber)

Eine E-Ladesäule für Zangberg

Ein attraktives Angebot erwartet E-Bike-Fahrer inzwischen in Zangberg. An der Südseite der Mehrzweckhalle steht nun eine Ladesäule. Bis zu drei E-Bikes bzw. Pedelecs sowie zusätzlich vier Mobilgeräte können dort gleichzeitig kostenlos geladen werden. Die Ladesäule wird komplett autark betrieben. Das heißt sie besitzt keinen Netzanschluss und der verwendete Strom ist zu 100% aus Solarenergie erzeugt. Durch die beiden Bänke an der Seite kann auch der Radfahrer wieder Energie tanken, während sein Akku auflädt.
Die Gemeinde stellte für die von Kaltenecker Informationstechnik bereitgestellte Solar-Ladesäule den Grund zur Verfügung. Der Standort liegt direkt an drei Radtouren, die von der Tourismus-Region Inn-Salzach propagiert werden. Dies sind die Strampelstrecke, die Kirchentour und die Isental-Tour.

Bernhard Kaltenecker und Bürgermeister Georg Auer (re.) beim Laden von Pedelec und Smartphone.

(Bericht und Foto: Hermann Huber)

Dorfmeister ausgeschossen

16 Mannschaften, gebildet aus Familien, Ortsteilen, Vereinen, oder auch Nachbarschaften, traten diesmal an, um den begehrten Wanderpokal des Schützenvereins zu erringen. An vier Schießabenden nahmen insgesamt 75 Schützen teil. Diese mussten jeweils 20 Schuss absolvieren und pro Mannschaft kamen vier von maximal fünf Schützen in die Wertung. Jede Mannschaft durfte auch nur einen aktiven Schützen enthalten.
Die Meisterschaft fand insgesamt zum 8. Mal statt und nach den zwei Jahren pandemiebedingter Pause traten viele Schützen erstmals auf den neuen elektronischen Schießständen an. Durch die moderne Technik konnte nun auch eine Zehntel-Wertung eingeführt werden und Ring-Gleichheiten gab es diesmal nicht mehr. Dennoch lagen die meisten Mannschaften eng zusammen und besonders an der Spitze ging es um Millimeter. So konnte sich die Mannschaft der „Moosikaner“ (Johann Schiller, Gertraud Schiller, Martin Wastlhuber, Martin Huber, Sabine Wastlhuber) mit einem Ergebnis von 738,4 mit nur 1,5 Ringen Vorsprung erstmals den Titel vor dem Gemeinderat (Julian Schick, Albert Bauer, Hermann Huber, Georg Auer, Thomas Rauscheder) sichern, welche 736,9 Ringe erzielten. Den dritten Platz erreichten „De Thurners“ (Stefan Thurner, Christian Thurner, Josef Steinberger, Andrea Spyra, Tobias Thurner) mit 724,3 Ringen. Auf den weiteren Plätzen folgten Mannschaften mit teils klang- und fantasievollen Namen: 4. „Bleamezupfa“, 5. „Sunside Emerkam“, 6. „Schattenkabinett“, 7. „Pinselschwinger“, 8. „Atzginger Reiterhof“, 9. „Der Anger“, 10. „Feuerwehr Gruppe B“, 11. „Feuerwehr Gruppe A“, 12. „Stockschützen“, 13. „Strolchschützen“, 14. „Motorradfreunde“, 15. „Zangberg AG“, 16. „AH Zangberg“.
Schützenmeister Hermann Eggert zeigte sich erfreut über die rege Teilnahme und neben einer Siegerurkunde konnte sich jede Mannschaft noch über einen Kuchen als Preis freuen.

Schützenmeister Hermann Eggert mit den Mannschaftsführern der drei besten Mannschaften: Hans Schiller, Georg Auer, Christian Thurner (v. l. n. r.).
(Bericht und Foto: Hermann Huber)

Basteln für den Adventsmarkt

Organisiert vom Elternbeirat fand heuer wieder die vorweihnachtliche Bastelaktion im Kindergarten statt: An zwei Tagen wurden insgesamt 13 gebundene Kränze, 34 Adventskränze, 10 Türkränze und 12 Adventsgestecke gebastelt, die am Zangberger Adventsmarkt nahezu vollständig verkauft wurden. Der Reinerlös kommt der Kita Herz Jesu zugute. Auch in diesem Jahr unterstützten uns viele Damen der Zangberger Frauengemeinschaft, die auch die verwendeten Äste spendeten. Vielen Dank an alle fleißigen Hände!

Wunderschöne adventliche Dekorationen entstanden beim Basteln.
(Bericht: Susi Hergenhan)

Spende des Elternbeirats an die Kita Herz Jesu

Viele Besucher aus dem ganzen Dorf waren beim diesjährigen Martinsfest zusammengekommen. Nach dem Martinsspiel im Kindergarten zogen die Kinder mit ihren Laternen in den Klostergarten. Dort versorgte der Elternbeirat alle Besucher mit Kinderpunsch, Glühwein, Kuchen und warmen Leberkässemmeln. Dadurch konnte der beachtliche Betrag von 750 Euro erwirtschaftet werden und an die Kindertagesstätte Zangberg übergeben werden.

Dank dem Martinsfest darf sich die Kita über einen Geldsegen freuen.
(Bericht: Susi Hergenhan, Foto: Herbert Späth)

Anzeigenmarkt

Malermeister Betrieb
Adrian Kirchleitner

Telefon: 0151 – 22356687
malermeisterbetrieb.adriankirchleitner@web.de
Pfäffingerstraße 11
84564 Oberbergkirchen

Wir suchen Dich

und entfachen das Feuer in Dir

Ausbildungsplatz zum

Kaminkehrer m/w/d

Du bist engagiert, gewissenhaft und handwerklich begabt?
Der Umgang mit Menschen macht Dir Spaß?

Dann bewirb Dich jetzt für September 2023 und sende uns Deine aussagekräftige Bewerbung!

Thorsten Schmid
bev.Bezirksskaminkehrer
Am Straßfeld 1 84494 Lohkirchen
Tel.: 0176-62054448 E-Mail: kk.schmid.th@googlemail.com

Baggerbetrieb Klaus Greimel
Oberrott 13
84494 Lohkirchen
Telefon: 08637 98 98 07
Handy: 0176 24 04 14 42
E-Mail: greimelk@aol.com
Greimel

- **Minibagger**
- **Minilader**
- **Mobilbagger**
- **Kernbohrungen**
- **Fugenschneiden**
- **Hausmeisterservice**

Lisa-Marie Huber
Online Marketing & mehr

Marketing & Design
für Selbstständige · Kleinunternehmen · Vereine

Website · Logo · Geschäftsdokumente
Visitenkarten · Flyer · Social Media

Hochzeit
Feste
Trauerfall

Druck-sachen für jeden Anlass

Geburt
Taufe
& vieles mehr!

Lisa-Marie Huber
Oberweinbach 5 · 84573 Schönberg
Mobil & WhatsApp: 0160/7008530
E-mail: info@lisahuber-marketing.de
Web: www.lisahuber-marketing.de

Johann Hauser
Schreiner
TRÄUME AUS HOLZ

Fachhandel
Beratung

Fenster und Insektenschutz - Türen
Böden - Möbel - Altholzgestaltung
Zirbelkiefer - Bienenbehausungen

Weinbergstraße 30
84494 Lohkirchen

Mobil: 0170/4095950
info@hauser-schreiner.de
www.träume-aus-holz.de

Am Bergfeld 19
84539 Zangberg
Tel.: 08636/209150
Web: www.heumeier-heilpraktikerin.de
E-mail: andrea@heumeier-heilpraktikerin.de
Termine nach Vereinbarung

Andrea Heumeier
Heil-praktikerin

Schmerztherapie
bei akuten und chronischen Schmerzen
ISBT Bowentherapie · Traditionelle europäische Naturheilkunde · Klassische Massagen · Reflexzonen-massage · Kinesiologie · Neuraltherapie · Akupunktur

Wasner
Malermeisterbetrieb
Telefon: 0 87 22 - 7 98
wasner-malermeister@web.de
Hofthambach 8
84494 Neumarkt St. Veit

Christian Wasner
01 71 - 2 30 49 08

ZIMMEREI HEINDLMAIER

Dachstühle - Holzhäuser - Carports - Eingangsüberdachungen
Gartenhäuser - Dachfenster - Garagen - Sanierungen
und Vieles mehr...

Zimmerei Johannes Heindlmaier, Waldstraße 12, 84573 Schönberg
Tel.: 0160/7008184
E-Mail: info@zimmerei-heindlmaier.de

Gebrüder Wagner
Wir bewegen Masse mit Klasse.

Preiswert zu verkaufen

Betonbruch - Frostschutzkies
Betonkies - Split - Sand - Riesel

Lieferung mit Sattelzug
oder Vierachser

Arbeiten mit Bagger, Planierraupe
und Dumper

Wagner Hans-Peter & Wagner Norbert GbR

Sametsham 2
84494 Lohkirchen

Hans-Peter Wagner: 0176/41733480
Norbert Wagner: 0170/2708347
info@wagner-transporte-erdbau.de
www.wagner-transporte-erdbau.de

VILSTAL-PFLEGE

Ambulante Kranken- und Altenpflege,
Hermbergstraße 36, 84428 Ranoldsberg

- Partner aller Kassen
- 24 Std. Rufbereitschaft
- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- Hilfe bei Krankheits-/Pflegefällen
- Überleitungspflege vom Krankenhaus oder Reha
- Assistance – Leistungen für Versicherungen
- Zusätzliche Betreuungsleistungen bei Demenzkranken
- Beratung bei der Versorgung mit Hilfsmitteln
- Angehörigenschulung
- Kostenlose Beratung in allen Fragen der Pflegeversicherung

Näheres über unsere Leistungen und den Einsatzbereich unter:
Tel. (08086)511, Fax (08086)94500,
E-Mail: mario-kaertner@t-online.de,
Internet: www.vilstal-Pflege.de

Therapie WERK
ANNE BETTSTETTER
ERGOTHERAPIE • LOGOPÄDIE • HANDTHERAPIE

Anne Bettstetter
Hofgasse 7a, 84539 Ampfing
08636 / 6972912
www.therapiewerk-ampfing.de
info@therapiewerk.org

Therapiezeiten
Mo-Fr von 7-17 Uhr
oder nach Vereinbarung

Halleinstraße 2 (2.OG) | 84453 Mühldorf am Inn
Tel.: +49 (0) 8631/910 5225

KFZ & ZWEIRAD TECHNIK
Johannes SPORRER
Service & Reparatur aller Marken
WOTTING 12 • 84494 LOHKIRCHEN
TEL. 08637/235
KFZ-SPORRER@GMX.DE

ADLER DANIEL
Raiffeisenstr. 4a
84564 Oberbergkirchen
Tel. 0151 42092925
Mobilbagger
Minibagger
Radladerarbeiten
Erdarbeiten
Abbrucharbeiten
Natursteinmauern
Garten- und
Landschaftsarbeiten

Meine Steuererklärung
lasse ich machen.
Beratungsstellenleiterin
Claudia Schnürer
Sankt-Michael-Straße 10
84573 Schönberg
08637 – 880 31 28
0151 – 141 847 48
claudia.schnuerer@steuerring.de
www.steuerring.de/schnuerer
STEUER RING
Rundum-Service zum fairen Preis.
Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring Deutschland e.V. (Lohnsteuerhilfeverein) | Wir erstellen Ihre Steuererklärung – für Mitglieder, nur bei Arbeitseinkommen, Renten und Pensionen.

dsFUGEN
Fugenabdichtung & Fugensanierung
Hausmeisterservice & Gartenpflege
ds
DAVE SANDER
Tel. 0152 57129493
Sankt-Michael-Str. 10
84573 Schönberg
info@dsfugen.de
www.dsfugen.de

Kaltenecker
Informationstechnik
Kassensysteme
Werbemonitore
Kaffeemaschinen
Technik und Vertrieb
Kassensysteme für
Gastronomie und Handel
Computer, Software und Zubehör
für Gewerbe und Privat
Espressomaschinen und
Kaffeevollautomaten
Digitale Infosysteme
und Werbemonitore
... und außerdem bekommen Sie in unserem Ladengeschäft:
Kaffeespezialitäten von der
Kaffeerösterei Sinzler aus Rosenheim
Briefmarken - Einschreibmarken - Paketmarken
Sie finden uns direkt am Kloster Zangberg: Hofmark 9 - 84539 Zangberg
Telefon: 08636/248483 - Internet: www.kaltenecker.tv - E-Mail: info@kaltenecker.tv

R&Z Werkzeuge
Werkzeugschleiferei | Maschinen | Werkzeuge
Maschinen für die Holz- und Metallbearbeitung
Wir schärfen für Sie:
- HM- und CV- Sägeblätter
- HSS- Sägeblätter
- Bundsägeblätter
- Hobelmesser
- Maschinenmesser
- Fräser, Bohrer, Senker
- Sägeketten
- Heckenscheren
- Garten- und Haushaltsgeräte
Paimberg 25, 84539 Zangberg, Tel.: 08636/7887, Email: info@rz-werkzeuge.de
www.rz-werkzeuge.de

Die KLJB Oberbergkirchen
präsentiert:
Die falsche Katz
Vorstellungen
Samstag. 14.01.2023 20⁰⁰ Uhr
Sonntag. 15.01.2023 18⁰⁰ Uhr
Freitag. 20.01.2023 20⁰⁰ Uhr
Samstag. 21.01.2023 20⁰⁰ Uhr
Sonntag. 22.01.2023 14⁰⁰ Uhr
Im Pfarrheim Oberbergkirchen

Anlagenbau Schindler

Heizung Energie Sanitär Klima Support

www.anlagenbau-schindler.de info@anlagenbau-schindler.de

ZIMMEREI / HOLZBAU
OBERMEIER
TRADITION - INNOVATION - PERFEKTION

Wir bedanken uns bei allen Kunden, Geschäftspartnern & Lieferanten für die gute Zusammenarbeit und wünschen Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches gesundes neues Jahr.

Meisterhaft
Meisterbetrieb seit 2010

Frosching 1 - 84573 Schönberg · Tel.: 08639|707504
www.zimmerei-holzbau-obermeier.de

Was ist los im Februar?

Oberbergkirchen

24.12.	Sa	Familienkrippenandacht am Heiligen Abend, Pfarrhof, 16 Uhr
26.12.	Mo	Altes Bier, Gasthaus Sedlmayr, Gantenham
30.12.	Fr	SVO Fußballabteilung, Glühweintreff, beim Sportheim, Aubenham,
05.01.	Do	SVO Fußballabteilung, Glühweintreff, beim Sportheim, Aubenham
06.01.	Fr	Sternsinger der Pfarrei kommen auf Anmeldung zu Ihnen ins Haus,
10.01.	Di	BBV, Gebietsversammlung, Thema: Antibiotika, Irl
11.01.	Mi	PGR, Seniorentreffen, Pfarrheim, 13.30 Uhr
13.01.	Fr	Schützenverein, 1. Tag Königsschießen, Schützenheim Aubenham, 18 Uhr
14.01.	Sa	KLJB, Theater, 20 Uhr, Pfarrheim
15.01.	So	KLJB, Theater, 18 Uhr, Pfarrheim
15.01.	So	BBV, Anmeldeschluss für Lehrfahrt am 8.2., beim jew. BBV-Obmann
20.01.	Fr	Schützenverein, 2. Tag Königsschießen, 18 Uhr, Schützenheim Aubenham
20.01.	Fr	KLJB, Theater, 20 Uhr, Pfarrheim
21.01.	Sa	KLJB, Theater, 20 Uhr, Pfarrheim
22.01.	So	KLJB, Theater, 14 Uhr, Pfarrheim
22.01.	So	OBEKI, Familienfasching, Wirt z´Irl
24.01.	Di	Jagdgenossenschaft Irl, Jagdessen, 19 Uhr, Wirt z´Irl
26.01.	Do	Gemeinde, Seniorentreffen, 15 Uhr, alter Kindergarten
27.01.	Fr	Schützenverein, Königsfeier, 20 Uhr, Schützenheim Aubenham
31.01.	Di	Schule, erster Infoabend für Eltern der Schulanfänger, 19 Uhr, Grundschule Oberbergkirchen
02.02.	Do	Frauenrunde, JHV mit Neuwahlen, 19 Uhr, Gasthaus Hiermer, Salmanskirchen
03.02.	Fr	Schützenverein, Kindstaufschießen, 18 Uhr, Schützenheim Aubenham

Schönberg

24.12.	Sa	KLJB, Warten auf´s Christkind, Pfarrheim, 13 Uhr
25.12.	So	Glühweinstand der KLJB, im Hof vom Gasthaus Esterl, ab 18 Uhr
26.12.	Mo	Weihnachtssingen, Pfarrkirche Schönberg, 18 Uhr
04.01.	Mi	Landfrauen, Frühstück, Innleiten Cafe Ecksberg, 8.30 Uhr
07.01.	Sa	Imkerverein, JHV, Gasthaus Esterl, 19 Uhr
07.01.	Sa	SV86, Skifahrt, St. Johann Tirol
11.01.	Mi	KSK-Chor, Singabend, Gasthaus Esterl, 19.30 Uhr
13.01.	Fr	Stammtisch, JHV, Gasthaus Spirkl, 20 Uhr
20.01.	Fr	BBV, Ausflug, 20. Januar
21.01.	Sa	FF, JHV, Gasthaus Esterl, 20 Uhr
27.01.	Fr	SV86, JHV, Gasthaus Esterl, 20 Uhr
28.01.	Sa	Schützen, Beteiligung Schützenball Lohk, Gasthaus Eder, 19 Uhr
01.02.	Mi	Landfrauen, Kaffee-Kranzerl, Gasthaus Esterl, 13.30 Uhr
02.02.	Do	Pfarrversammlung, Gottesdienst, Pfarrheim, 19 Uhr

Lohkirchen

06.01.	Fr	Altes Bier, Gasthaus Eder
10.01.	Di	Landfrauen, Brunch, Gasthaus Spirkl, 18.30 Uhr
17.01.	Di	Jagdgenossenschaft, JHV, Gasthaus Spirkl, 19.30 Uhr
28.01.	Sa	Schützen, Schützenball, Gasthaus Eder, 20 Uhr
29.01.	So	Ortsvereine, Kegeltunier, Kegelstüberl Töging, 19 Uhr
01.02.	Mi	Gartenbauverein, JHV, Gasthaus Spirkl, 19.30 Uhr
03.02.	Fr	Landfrauen, Kochvorführung,

Zangberg

26.12.	Mo	Schützenverein, Christbaumverst., Bürgersaal, 20 Uhr
26.12.	Mo	Männergesangsverein, Gedenkgottesdienst für verst. Mitglieder, Klosterkirche, 9 Uhr
30.12.	Fr	SpVgg, Glühweinstand, Dorfplatz, 17 Uhr
31.12.	Sa	SpVgg, Glühweinstand, Dorfplatz, 22.30 Uhr
05.01.	Do	FF, Jahresabschlussessen, Bürgersaal, 19.30 Uhr
05.01. - 08.01.		FaGo- Team, Sternsinger, Zangberg, 5. Januar bis 8. Januar
08.01.	So	FaGo-Team, FaGo mit Vorstellung Kommunionskinder, Klosterkirche, 9 Uhr
29.01.	So	Faschingsgottesdienst, Klosterkirche, 10.30 Uhr